

Nachwuchspreis der DeGEval 2017

*Pirmin Bundj, Edith Halves, Christiane Kerlen,
Philipp Mayring, Sonja Sheikh*

Der DeGEval-Nachwuchspreis wurde auf der 20. Jahrestagung der DeGEval in Mainz zum inzwischen 11. Mal vergeben. Ziel des Preises ist es, jährlich eine Nachwuchsevaluatorin/einen Nachwuchsevaluator oder auch eine Gruppe von Nachwuchsevaluator(inn)en auszuzeichnen und damit eine herausragende Arbeit im Bereich Evaluation im deutschsprachigen Raum zu würdigen. Aus Sicht der DeGEval soll dieser Preis die Bedeutung des wissenschaftlichen Nachwuchses auf dem Gebiet der Evaluation sowie der Nachwuchsförderung insgesamt hervorheben, der sich die DeGEval in besonderem Maße verpflichtet fühlt.

Im vergangenen Jahr wurden insgesamt leider nur zwei Beiträge für den Nachwuchspreis 2017 eingereicht: eine Praxisarbeit und eine Masterarbeit. Und trotzdem ist die Wahl nicht leicht gefallen. Die Jury hat sich aber gefreut, den Preis wieder an eine Masterarbeit vergeben zu können!

In der Masterarbeit wird zum ersten Mal systematisch ein deutsches Bundesland analysiert und der Frage nachgegangen, wie Evaluation als Instrument der Analyse und Entscheidungshilfe von der Politik genutzt wird und welche Rolle sie bei Entscheidungs- und Planungsprozessen im politisch-administrativen Bereich spielt. Die Arbeit stellt insofern eine Pionierleistung dar, als weder auf Bundes- noch auf Landesebene vergleichbare Arbeiten vorliegen.

Die Daten der Masterarbeit von Frau Kerstin Wilhelm sind aus Experteninterviews mit Vertreter(inne)n der obersten saarländischen Verwaltungsbehörden gewonnen worden. Die Widerstände, die dabei zu überwinden waren, und die Anstrengungen, die notwendig waren, um die Ministerien zu einer Mitarbeit zu motivieren, dürften enorm gewesen sein. Aber das Engagement und die Hartnäckigkeit der Autorin haben sich ausgezahlt und in der Folge als überaus nützlich erwiesen, denn die Landesregierung hat ein Weiterbildungsprogramm für Ministerialbeamte/Ministerialbeamtinnen im Bereich Evaluation veranlasst.

Auch wissenschaftlich ist die Arbeit hervorragend und sehr ambitioniert, umfangreich im Datenmaterial, theoretisch gut begründet und gut in den Ergebnissen zusammengefasst und interpretiert. In einer Diskussion wird zudem kritisch infrage gestellt, welchen Limitierungen die Arbeit unterliegt.

Die Autorin leistet mit ihrer Arbeit insgesamt einen wichtigen Beitrag zur Weiterentwicklung der Evaluationspraxis in den obersten Verwaltungsbehörden.

Und damit ging der 11. DeGEval-Nachwuchspreis 2017 an Frau Kerstin Wilhelm für ihre Masterarbeit mit dem Titel „Wie nutzen die Ministerien des Saarlandes Evaluation zur Politiksteuerung?“. Wir gratulieren Frau Wilhelm ganz herzlich zu dieser hervorragenden Forschungsarbeit und hoffen auf zahlreiche weitere Beiträge von ihr zur Praxis und Theorie der Evaluation!

Wir freuen uns auch, dass wir damit erneut einen Preis an eine Absolventin des Masterstudienganges Evaluation der Universität des Saarlandes vergeben konnten. Dieser Studiengang erfüllt eine wichtige Funktion in der Ausbildung des Nachwuchses im Bereich der Evaluation – wir sind daher sehr froh, dass sein Fortbestand gesichert werden konnte.

Herzlichen Glückwunsch an Frau Wilhelm!!!
Die Jury des Nachwuchspreises 2017